

Sitzung am 12. Dezember 1932.

Vorsitzender: A. Binz, Vizepräsident.

Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14. November 1932 begrüßt der Vorsitzende die auswärtigen Mitglieder P. Pfeiffer (Bonn) und K. Freudenberg (Heidelberg).

Die Gesellschaft hat drei Todesfälle zu beklagen:

Am 23. Juli 1932 verstarb zu Berlin unser früheres Mitglied Dr. phil.

PAUL KÖTHNER.

Einem Nachruf von E. Tiede entnehmen wir folgendes: Köthner wurde am 7. Juli 1870 zu Berlin geboren und empfing seine Schulbildung auf dem Friedrich-Werderschen Gymnasium zu Berlin und auf dem Gymnasium in Greifswald. Er studierte auf den Universitäten Berlin und Halle Chemie und beendete seine Studien mit einer auf Veranlassung von H. Erdmann in Halle angefertigten Dissertation, in der er als erster das Cupren auffand, den eigenartigen, beim Überleiten von Acetylen über Kupfer entstehenden Kohlenwasserstoff. Köthner habilitierte sich 1902 in Halle und folgte seinem Lehrer H. Erdmann nach Berlin, wo er sich 1903 an der Technischen Hochschule und 1906 auch an der Universität für Chemie habilitierte. Aus gesundheitlichen Gründen legte er im Jahre 1928 die Dozentur nieder, nachdem er schon vor dem Kriege die experimentelle wissenschaftliche Tätigkeit auf chemischem Gebiet krankheitshalber hatte aufgeben müssen. Von den wissenschaftlichen chemischen Experimentalarbeiten Köthners sind vor allem die mit hervorragender Sorgfalt durchgeführten Atomgewichts-Bestimmungen zur Tellur-Jod-Frage zu nennen. Köthner gehörte auch zu dem kleinen Kreis der unter Th. W. Richards arbeitenden deutschen Fachgenossen während der Berliner Tätigkeit des amerikanischen Gelehrten im Sommer 1907. Köthner war in vollstem Sinn des Wortes ein Wahrheits-sucher auch in seinen ausgedehnten, seinen ursprünglichen Interessen fern liegenden, metaphysischen Studien, denen er den Rest seines Lebens gewidmet hat. Seine hohe Auffassung von der Würde der Wissenschaft und sein edler Charakter sollen unvergessen bleiben.

Am 20. November 1932 starb unser langjähriges Mitglied Hr. Dr. phil.

GOTTHOLD KÖLLE.

Wir verdanken Prof. Dr. Frhr. C. von Girsewald (Frankfurt am Main) die folgende Mitteilung: G. Kölle wurde am 9. Februar 1874 zu Eberbach (Württemberg) als Sohn eines Gutsinspektors geboren. Er studierte in Zürich am Eidgenössischen Polytechnikum (jetzt Eidgenössische Technische Hochschule), erwarb dort das Diplom und promovierte daselbst im Jahre 1898 zum Dr. phil. Nach seiner Promotion war Kölle noch längere Zeit Hilfs-

assistent bei Georg Lunge. Seine Tätigkeit auf dem Gebiete der Schwefelsäure-Fabrikation ist grundlegend für seinen späteren Lebenslauf geworden.

Im Jahre 1900 nahm er eine Stellung in England an und war etwa ein Jahr lang bei der Firma Huntington Heberlen & Co., London, tätig. Auf Grund der hier erworbenen Kenntnisse trat er im Jahre 1901 in die damalige Metallurgische Gesellschaft in Frankfurt am Main ein, um das sog. H.-H.-Verfahren auf dem Kontinent einzuführen. Schon wenige Jahre darauf wurde ihm der technische und später auch der kaufmännische Teil des Herreshoffen-Einführungsgeschäftes übertragen, woraus sich dann zunächst die Apparate-Abteilung der Metallurgischen Gesellschaft und später die Tochter-Gesellschaft Lurgi-Gesellschaft für Chemie und Hüttenwesen entwickelte. Im Jahre 1912 wurde Kölle auf Grund seiner erfolgreichen Tätigkeit zum stellvertretenden Vorstandsmitglied und im Jahre 1917 zum ordentlichen Vorstandsmitglied der damaligen Metallbank und Metallurgischen Gesellschaft (jetzt Metallgesellschaft A.-G.) ernannt, der er bis zu seinem Ableben seine ganze Tätigkeit widmete.

Auf Grund seiner vielseitigen Erfahrungen auf dem Gebiete des Hüttenwesens und der Schwefelsäure-Industrie im besonderen hat sich Kölle sowohl auf dem europäischen Kontinent als auch in den überseeischen Ländern eine große Reihe von Freunden erworben, die ihm wegen seines lauterer Charakters, seiner hohen sittlichen Lebensauffassung und seines ausgesprochenen Pflichtgefühls bis zum letzten Tage die Treue bewahrt haben. Die Metallgesellschaft verliert in ihm einen ihrer besten Mitarbeiter.

Am 27. November starb in Kreuzau im Alter von 50 Jahren unser langjähriges Mitglied Hr. Prof. Dr.

KURT HOESCH.

Hr. M. Bergmann (Dresden) stellt uns folgenden Nachruf zur Verfügung: Hoesch, der einer bekannten Industriellen-Familie entstammt, hat seine chemische Laufbahn als Schüler Emil Fischers begonnen, und zwar 1912 mit einer Arbeit über Synthese von Depsiden. Aus demselben Arbeitskreis stammt eine anschließende Mitteilung von Hoesch, in der er über die gelungene Synthese der Orsellinsäure und der Everninsäure berichten kann. Bald folgt in mehreren Mitteilungen ein Verfahren zur Synthese aromatischer Ketone nach dem Nitril-Salzsäure-Verfahren. Im Weltkrieg finden wir Hoesch als Professor der organischen Chemie an der Universität Stambul. Bevor Hoesch sich gezwungen sah, seine wissenschaftliche Tätigkeit aufzugeben, um sich ganz dem Industrie-Unternehmen seiner Familie zu widmen, schuf er noch die im Auftrag unserer Gesellschaft verfaßte Biographie Emil Fischers. Dieses großangelegte Werk, das in wissenschaftlicher und künstlerischer Hinsicht gleich bedeutend ist, zeigt den Menschen Hoesch in seiner ganzen feinsinnigen Art und vielseitigen Bildung. Er hat damit nicht nur seinem verehrten Lehrer, sondern auch sich selbst ein unvergängliches Denkmal gesetzt.

Die Versammelten ehrten das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Der Vorsitzende macht auf Veranlassung des Verlages Chemie die Mitteilung, daß im Monat Dezember 1932 der 500. Band von „Liebig's Annalen der Chemie“ erscheinen wird.

Als außerordentliche Mitglieder werden aufgenommen die in der Sitzung vom 14. November 1932 Vorgeschlagenen, deren Namen im Protokoll dieser Sitzung (B. 65 A, 151 [1932]) veröffentlicht sind.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Hr. Salomon, Dipl.-Ing. Geert, Güntzelstr. 35, Bln.-Wilmersdorf (durch H. Freundlich u. F. Haber);
- „ Lohaus, Dr. Hermann, Lerchenstr. 84, Stuttgart (durch E. Ott u. E. Bamann);
- „ Krafft, Max J., I. Ermolaewsky 11, Wohn. 8, Moskau (U. S. S. R.) (durch S. Nametkin u. G. Stadnikoff);
- „ Brehm, Dr.-Ing. Hans, Kaiser-Friedrich-Str. 5, Bln.-Charlottenburg 1 (durch H. Ludewig u. A. Steingroever);
- „ Stix, Dr.-Ing. Walter, Ananjewski per. 5, Wohn. 99, Moskau (U. S. S. R.) (durch M. Pflücke u. R. Stelzner);
- Frl. Gerstel, Kaete, Bunsenstr. 1, Berlin NW 7 (durch M. Bodenstein u. K. Wohl);
- Hr. Reiff, Dr. Ferdinand, Univ., Chem. Inst., Marburg/Lahn (durch W. Burneleit u. Th. Bersin);
- „ Brühl, Dr. Ernst, Freisinger Str. 6a, Berlin W 30 (durch F. Frank u. G. Meyerheim);
- „ Pongratz, Dr. Alfred, Elisabethstr. 50, Graz (durch A. Skrabal u. A. Zinke);
- „ Waltmann, Ernst, Weyerhofstr. 68, Krefeld (durch A. Binz u. M. Pflücke);
- „ Herfeld, Dr. Hans, Carmerstr. 1, Bln.-Charlottenburg 2 (durch O. Gerngroß u. P. Köppe);
- „ Ohlsson, Prof. Dr. Carl Erik, Kungstensgatan 49, Stockholm (Schweden) (durch B. Holmberg u. W. Palmäer);
- „ King, Dir. Dr. Victor L., Bound Brook/N. J. (U. S. A.) (durch F. Richter u. H. Kuh);
- „ Crossley, Dr. M. L., c/o The Calco Chem. Co., Bound Brook/N. J. (U. S. A.) (durch A. Merz u. E. Fell);
- „ Mond, Dr. Albert L., 19 Southampton Buildings, Chancery Lane, London W. C. 2 (England) (durch F. Frank u. G. Meyerheim);
- „ Seck, Dr.-Ing. Willy, Franklinstr. 29, Berlin NW 87 (durch O. Gerngroß u. H. Heidrich);
- „ Frolich, Dr. P. K., c/o Standard Oil Development Co., P. O. Box 243, Elizabeth/N. J. (U. S. A.) (durch M. Pflücke u. R. Stelzner);
- „ Windisch, Dr. Fritz, Lindenstr. 35b, Bln.-Niederschönhausen (durch A. Binz u. M. Pflücke);
- „ Grubitsch, Dr.-Ing. Heribert, Lessingstr. 25, Graz (durch R. Seka u. G. Jantsch);
- „ Vogel, Dr. R. E., Berliner Str. 18, Bln.-Zehlendorf (durch M. Bodenstein u. K. Wohl);
- „ Rauey, Dr. M. L., Univ. of Chicago Libraries, Chicago/Ill. (U. S. A.) (durch A. Binz u. O. Harrassowitz);
- „ Ströbele, Rudolf, Prinz-Ludwig-Str. 8, München (durch H. Wieland u. A. Bertho);
- „ Schroll, Dr. Franz, i/H. Dr. Alexander Wacker Ges. f. elektrochem. Ind. G. m. b. H., Werk Tschechnitz b. Breslau (durch F. Kaufler u. W. Wacker);
- „ Kutscher, Dr.-Ing. Waldemar, Univ., Physiol. Inst., Akademiestr. 3, Heidelberg (durch S. Edlbacher u. A. Treibs);
- Frl. Werner, cand. chem. Lotte, Kurfürstendamm 92, Bln.-Halensee (durch R. Kuhn u. Th. Wagner-Jauregg);

- Hr. Schneider, Karl, Moosdorfstr. 3, Bln.-Treptow (durch H. Simonis u. M. Schlötter);
- .. Zürcher, Dr.-Ing. Max, Rathausquai 22, Zürich (Schweiz) (durch M. Pflücke u. R. Stelzner);
- .. Lindblad, Dr. Axel, Västra Trädgårdsgatan 17, Stockholm (Schweden) (durch M. Pflücke u. R. Stelzner);
- .. Müller, Dr.-Ing. Oskar A., Hochstr. 63, Zürich 7 (Schweiz) (durch M. Pflücke u. R. Stelzner);
- .. Philip, Prof. James C., Imp. Coll. of Science and Techn., South Kensington, London S. W. 7 (England) (durch J. Thorpe u. Ch. Gibson);
- .. Posternak, Dr. Th., Chemin de Fossard 14, Chêne-Bougeries, Genf (Schweiz) (durch K. H. Meyer u. F. Ullmann);
- .. Lettner, Dr.-Ing. Hans, Askerčeva ul. 5, Maribor (Jugoslav.) (durch W. Bleyberg u. G. Weiss);
- .. Rosin, Dipl.-Ing. Jacob, Detmolder Str. 10, Bln.-Wilmersdorf (durch H. Simonis u. H. Scheibler);
- .. Yokota, Dr. Kaemon, Imp. Univ., Med. Coll., Pharm. Inst., Hongo, Tokyo (Japan) (durch S. Keimatsu u. S. Sugawawa);
- .. Ishiguro, Dr. Takeo, 707, 2-chome, Daita, Setagaya-ku, Tokyo (Japan) (durch S. Keimatsu u. S. Sugawawa);
- .. Yoshikawa, Haruo, 8, 1-chome, Suido-bata, Koishikawa-ku, Tokyo (Japan) (durch S. Keimatsu u. S. Sugawawa);
- .. Rule, Dr. Harold G., Univ., Chem. Dept., Kings Buildings, Edinburgh (Schottld.) (durch J. Thorpe u. H. B. Baker);
- .. Gaspar, Dr. Béla, Innsbrucker Str. 38, Bln.-Schöneberg (durch E. Borgwardt u. A. Thiele);
- .. Norlander, Tore E. J., Aktiebolaget Astra, Södertälje (Schweden) (durch M. Pflücke u. R. Stelzner);
- .. Panning, cand. ing. Günther, Betcke-Str. 6, Bln.-Spandau (durch E. Terres u. H. Froehlich);
- .. Stark, Dr. Otto, Sibyllastr. 19, Ettlingen (durch St. Goldschmidt u. L. Reichel);
- .. Szabó, Dipl.-Ing. Kornel, Fűzfőgyártelep, Veszprém (Ungarn) (durch M. Pflücke u. R. Stelzner);
- .. Netter, Dr. Franz W., Dominikanerplatz 1, Würzburg (durch F. v. Bruchhausen u. H.-W. Bersch);
- .. Mioni, Gilberto, Campo Francesco Morosini, Venedig (Italien) (durch M. Pflücke u. O. Harrassowitz);
- .. Schwarz, Dr. Franz, Roşa 1263, Cernăuţi (Rumänien) (durch Wo. Ostwald u. C. Drucker);
- .. Roselius, Dr.-Ing. Wilhelm, i/H. Kaffee-Handels-A.-G., Großgauer Str., Bremen-Holzhafen (durch A. Skita u. G. Schiemann);
- .. Beckmann, Prof. Dr. Hermann, Albertinenstr. 26, Bln.-Zehlendorf (durch R. Stelzner u. M. Pflücke);
- .. Goodrich, Dr. Nathaniel L., Dartmouth Coll., Library, Hanover/N. H. (U. S. A.) (durch R. Stelzner u. O. Harrassowitz);
- .. Shules, Dr. William G., Johns Hopkins Univ., 1900 East Monument Street, Baltimore/Md. (U. S. A.) (durch R. Stelzner u. O. Harrassowitz);
- .. Seaver, Dr. William N., Mass. Inst. of Techn., Library, Cambridge/Mass. (U. S. A.) (durch R. Stelzner u. O. Harrassowitz);
- .. Ibbotson, Prof. Joseph D., Hamilton Coll., Clinton/N. Y. (U. S. A.) (durch R. Stelzner u. O. Harrassowitz);
- .. Montgomery, P. B., Marine Biolog. Labor., Woods Hole/Mass. (U. S. A.) (durch R. Stelzner u. O. Harrassowitz);
- .. Müller, Prof. Dr. Robert, Montanist. Hochschule, Leoben/Steiermark (durch R. Jeller u. R. Stelzner).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

2958. Freudenberg, K. Stereochemie (Lfg. 1—5), Leipzig-Wien 1932.
1933. Runge, Franz. Organo-Metallverbindungen, 1. Teil. Stuttgart 1932.

Besonders weist der Vorsitzende auf die folgenden, neu erschienenen Veröffentlichungen der Gesellschaft hin:

- Beilsteins Handbuch der organischen Chemie. 4. Aufl., I. Ergänzungswerk, Band 10. Berlin 1932.
Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie, 8. Aufl., System-Nr. 30: Barium. Berlin 1932.

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. Paul Pfeiffer: Über Nebervalenzringe. — Vorgetragen vom Verfasser.
2. E. Tiede, E. Hey: Versuche über aktiven Stickstoff und Ammoniak-Bildung im Glimmstrom in Beziehung zu katalytischen Problemen. — Vorgetragen von E. Tiede.
3. K. Freudenberg: Synthese der Cellobiose und Kinetik der Acetolyse der Cellulose. — Vorgetragen vom Verfasser.

Der Vorsitzende:
A. Binz.

Der Schriftführer:
H. Leuchs.